

WIRTSCHAFTSRAUM

HANAU-KINZIGTAL

The main image is a composite graphic. In the foreground, there is a pink piggy bank with a sad, downturned mouth. To its right are two stacks of gold coins, one taller than the other. Behind these elements, the text 'Finanzierung bei Inflation und Rezession' is written in a large, white, sans-serif font. Further back, there are large, white percentage symbols ('%') and a blurred background showing hands working with documents and a calculator, suggesting a financial or accounting context.

Finanzierung
bei Inflation und
Rezession

%
%
%

Digitalisierung im Tourismus contra Fachkräftemangel

Zukunft oder Hype?



Zum Beispiel Digitalisierung und Fachkräftegewinnung: Der Bayerisch-Hessische Tourismustag bot den Teilnehmern erneut zahlreiche Anregungen, um das eigene Unternehmen besser aufzustellen.

Besseres Wetter hätten sich die rund 50 Touristiker, die sich am 22. September im Golfrestaurant Heckers in Gründau einfanden, nicht wünschen können. Mit Blick auf herrlich sattes Grün informierten sich die Hoteliers und Gastronomen auf dem 13. Bayerisch-Hessischen Tourismustag zu den beiden brisanten Themen, welche die Branche im Moment umtreibt: Fachkräftemangel und Digitalisierung.

Zum gemeinsamen Tourismustag eingeladen hatten erneut die beiden Spessart-IHKs Aschaffenburg und Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Die enge Zusammenarbeit im Bereich Tourismus hat Tradition: Die Probleme der Touristiker enden nicht an Landesgrenzen, und der Spessart lässt sich leichter gemeinsam vermarkten.

So lobte Jens Marco Scherf, Landrat aus Miltenberg, diese Zusammenarbeit und wies auf die schon gemeinsam angestoßenen Projekte hin. „Das Thema Wandern erlebt ein Revival“, freute sich Scherf – „vor allem auch bei jungen Menschen.“ Dr. Gunther Quidde, Hauptgeschäftsführer der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, ergänzte in sei-

ner Begrüßung: „Die Unterstützung der heimischen Wirtschaft und das Schaffen von attraktivem Lebensraum, um Fachkräfte zu finden und zu binden, wird immer mehr auch zur Aufgabe des Tourismus.“

Corona hat Nachwirkungen: Immer mehr Fachkräfte haben die Branche gewechselt, hin zu besseren Arbeitszeiten und sicheren Arbeitsverhältnissen. Das sei eine enorme Herausforderung und vor allem brauche es ein „Umdenken bei den Unternehmen“, so Markus Klimesch, der in seinem Vortrag zum Thema „Talente finden und binden“ die Touristiker aufforderte, sich noch intensiver dem Thema Social Media zu widmen. Peter Schwab vom Hotel Lamm in Heimbuchental zeigte auf, wie neben mehr Social Media noch weitere Strategien die Mitarbeiterzufriedenheit erhöhen. Schwab versucht unter anderem, die Arbeitszeiten an die Bedürfnisse der Mitarbeiter anzupassen, er stellt Personalappartements zur Verfügung und scheut auch nicht vor Arbeitskräften aus dem Ausland. Besonders mit Letzteren habe er sehr gute Erfahrungen gemacht.

Herbert Lang, Leiter Hessen Tourismus in der HA Hessen Agentur GmbH in Wiesbaden, stellte die geplanten Digitalisierungsprojekte des Landes Hessen vor. So soll der Hessen Hub endlich alle touristischen Daten digital zusammenführen. Aber auch die Gastropiraten, die Unternehmen beim Start in die Digitalisierung beraten, fanden seine Erwähnung. Was in der Praxis schon möglich ist, erörterte das Unternehmen better-space GmbH, welches schon seit vielen Jahren hilfreiche digitale Tools für Hotels anbietet.

Zum Abschluss gab es noch einen praktischen Einblick in die Zukunft: Mihai Dumitrescu, Geschäftsführer der Firma Lampix, auch bekannt aus der TV-Sendung „Die Höhle der Löwen“, stellte das erste Self-Ordering-System vor, das die Arbeit der gastronomischen Betriebe und die Zufriedenheit des Gastes enorm verbessern könnte.

Der Bayerisch-Hessische Tourismustag endete mit dem Netzwerken bei hessischen Spezialitäten. In zwei Jahren soll die Info-Plattform wieder unter der Federführung der IHK Aschaffenburg stattfinden.